

HINWEISE  
zum Gebrauch des  
**SYSTEM TEXSOLV**  
mit  
knotenlosen Schnüren für Handwebstühle

**Das Einfügen einer neuen Litze** in die richtige Reihenfolge, falls ein Fehler gemacht worden ist (Abb. 23)

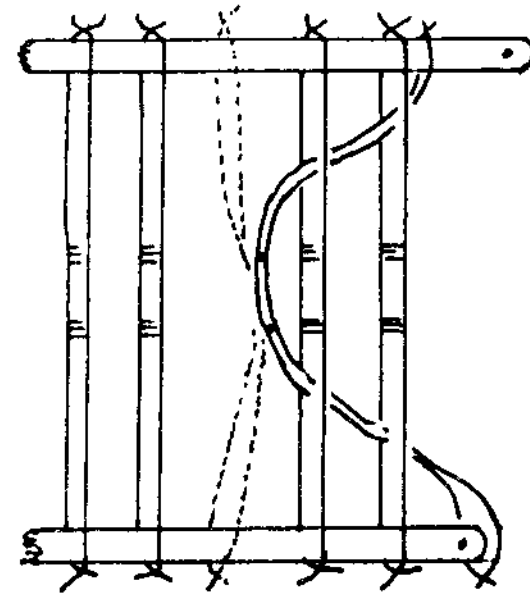


Abbildung 23

1. Schieben Sie die neue Litze (oder mehrere) auf den oberen Schiffelstab.
2. Fädeln Sie sie durch die vorstehenden Litzen oberhalb der Litzenaugen hindurch zur gewünschten Stelle.
3. Ziehen Sie nun die ganze Litze zur richtigen Stelle.
4. Fädeln Sie jetzt die neue Litze unterhalb der Litzenaugen durch die vorstehenden Litzen zurück.
5. Schieben Sie sie nun auf den unteren Schiffelstab und ziehen Sie sie bis zur gewünschten Stelle zurück. Regulieren Sie dann alles wieder!

Die **Litzen** sind aus Polyester-Seide hergestellt. Sie sind maschinengehäkelt, glatt und geschmeidig, ohne Knoten und haben eine hohe Reißfestigkeit. Das rechtwinklige Litzenauge ermöglicht ein leichtes Einfädeln. Die Litzen werden unzerschnitten in geschnürten Bündeln zu je 100 Litzen geliefert. Für den Gebrauch schneiden Sie die einzelnen Litzen im Bündel auf, schieben das geschnürte Bündel auf die Schaftstäbe, lösen die Bündelung und verteilen die Litzen. Die geschnittenen Enden brauchen nicht verschmolzen zu werden (Abb. 21)

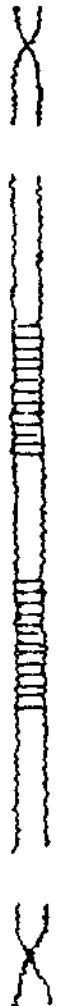


Abbildung 21

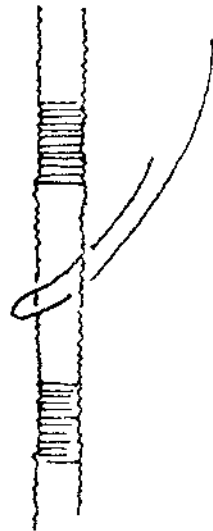


Abbildung 22

Um die Kettfäden in die Polyester-Litzen einzuziehen bilden Sie mit dem Kettfaden-Anfang eine Schlaufe und drücken diese mit den Fingern durch das Litzenauge. Der Einzug ist für Rechts- und Linkshänder gleich leicht.

Die **Webstuhl-Schnur** (Ösenschnur) ist aus Polyester-Seide hergestellt. Sie ist in zwei parallel laufenden Reihen maschinengehäkelt, die in Abständen von 12 mm (ca 1/2") miteinander verbunden sind. Dadurch entsteht eine "Knopfloch"-Reihe (Abb. 1). Die Schnur hat eine Reißfestigkeit von 81,65 kg (180 lbs).

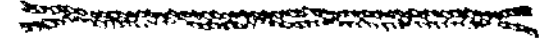


Abbildung 1

Die **Verschnürungsbolzen** sind aus Nylon (Abb. 2). Die Klammer des Klammerbolzens passt genau in eine Bohrung von 5,5 mm Durchmesser (ca 7/32"). Für etwas grössere Bohrungen ist eine Nylon-Hülse erhältlich.



Pfeilbolzen



Klammerbolzen

Abbildung 2

Die **Länge der Schnur** wird ermittelt, indem man den Abstand der Webstuhlteile, die miteinander verbunden werden sollen, misst und die Länge dazugibt, die für die Verbindung benötigt wird. Probieren Sie die Länge der ersten Schnur aus, bevor Sie mehrere Schnüre zuschneiden! Schneiden Sie zwischen den Ösen (Abb. 3)!

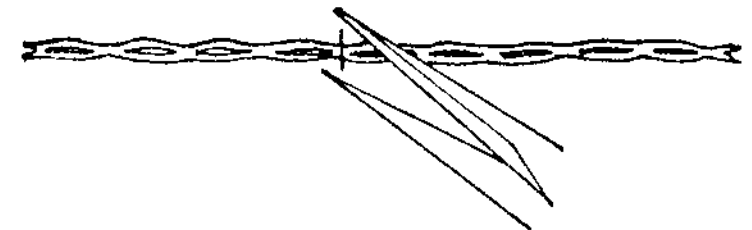


Abbildung 3

Hat man die erforderliche Länge festgestellt, kann man mit einer Schablone (Brett mit einem Nagel auf einer Seite) die gewünschte Anzahl von Schnüren genau gleich lang schneiden (Abb. 4). **Verschmelzen** Sie die Schnittstellen über einer Flamme – Kerze, Feuerzeug, Gasbrenner – an einem offenen Ort. Eine weitere Möglichkeit, bei der man gleichzeitig schneiden und verschmelzen kann, ist die Benützung eines kleinen Löt- kolbens.

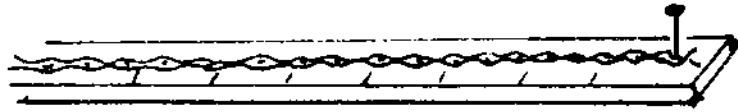


Abbildung 4

**Bleibende Verschnürungen (Abb. 5)**

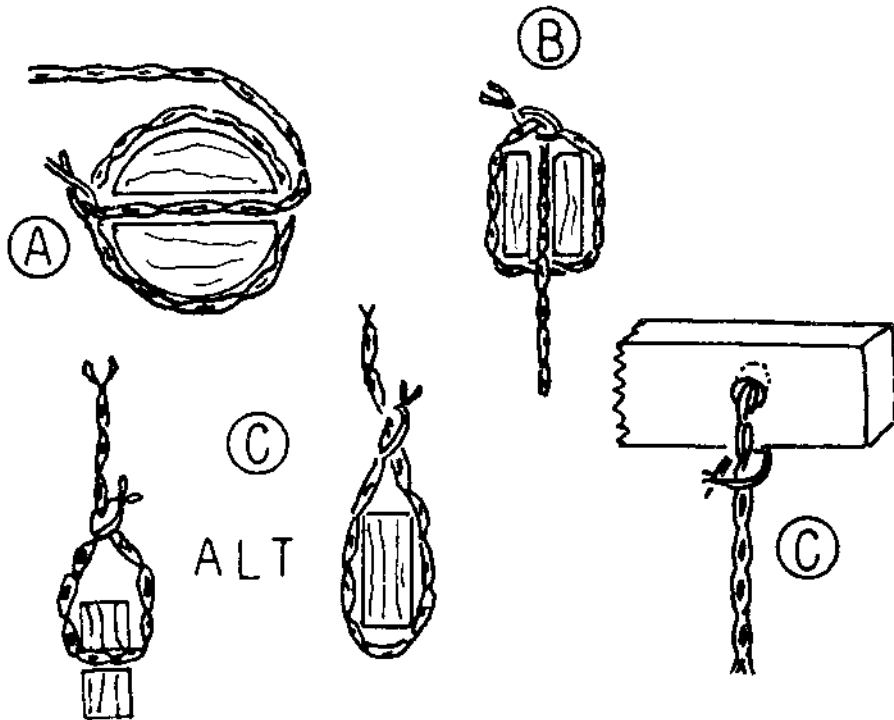


Abbildung 5

**Kontermarsch-Webstuhl (Variationen, Abb. 20)**

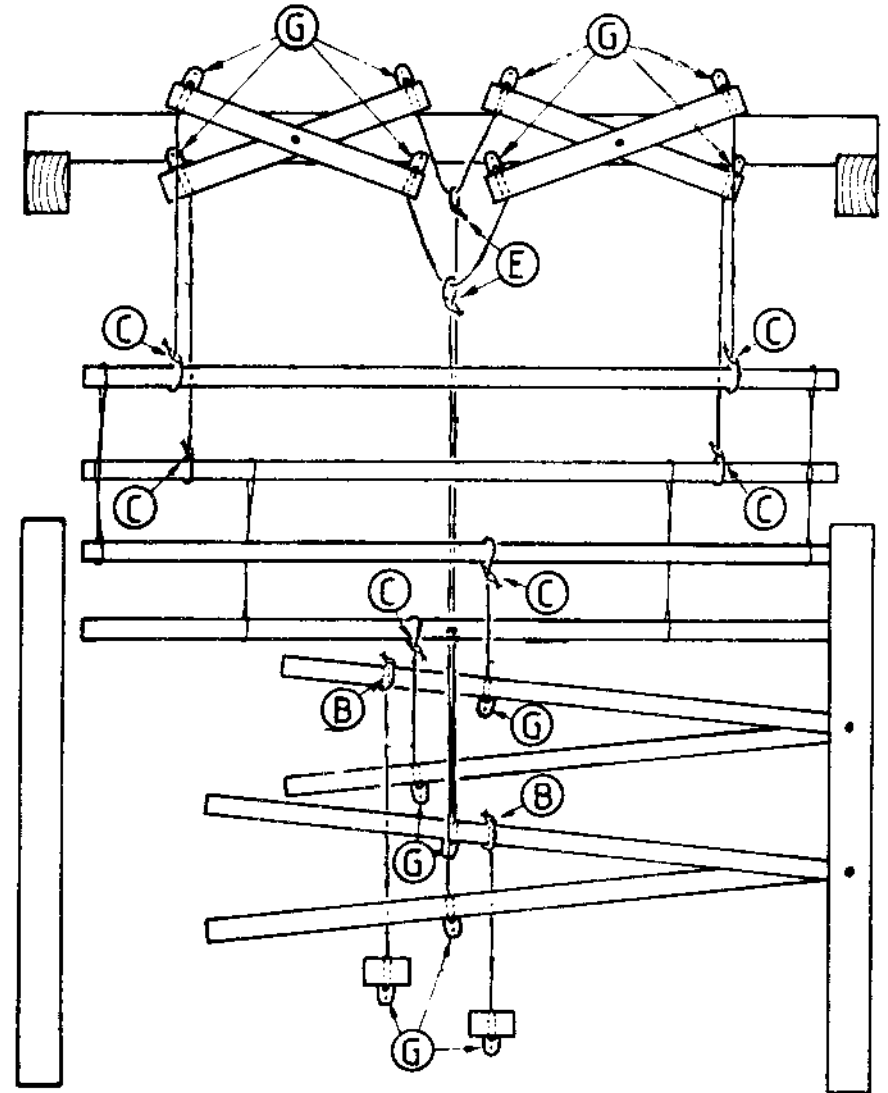


Abbildung 20

Rollenwebstuhl (Variationen, Abb. 19)

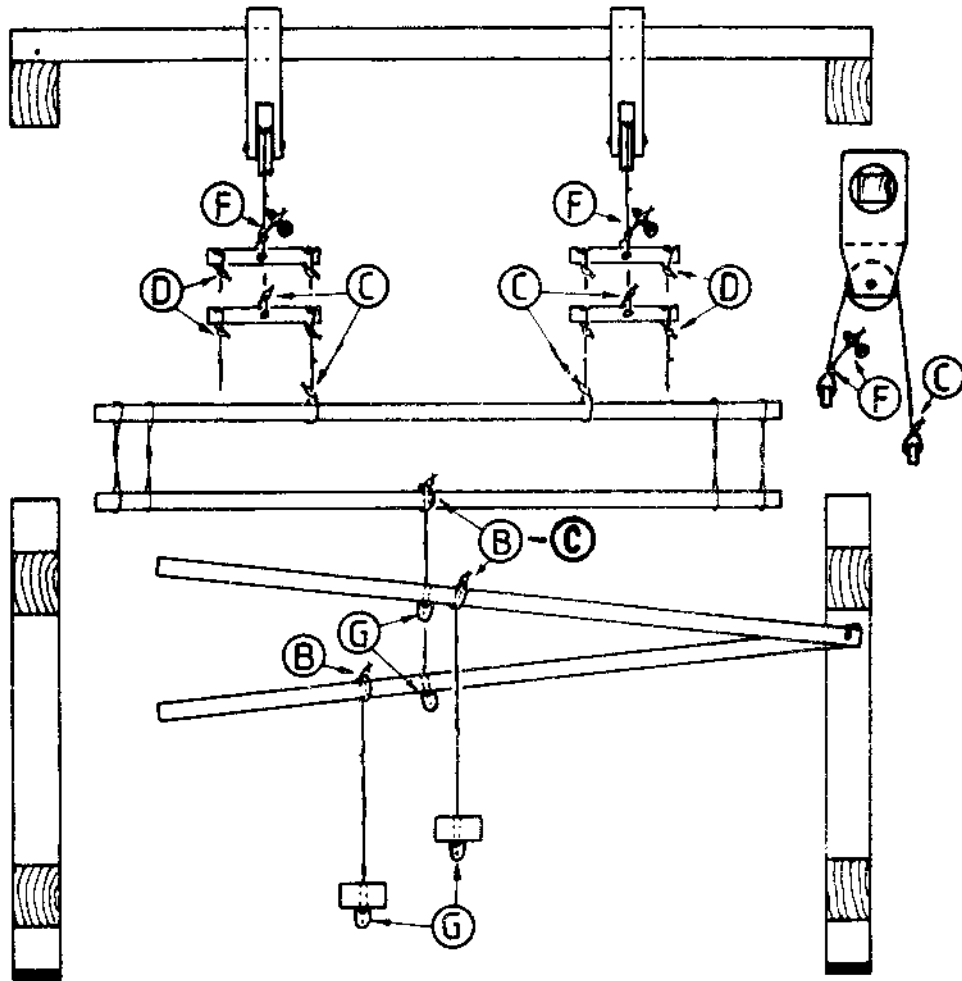


Abbildung 19

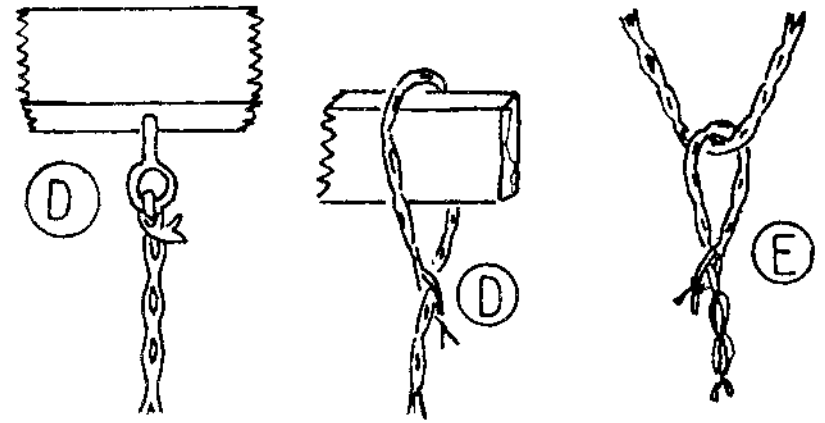


Abbildung 5

Verstellbare Verschnürungen (Abb. 6)

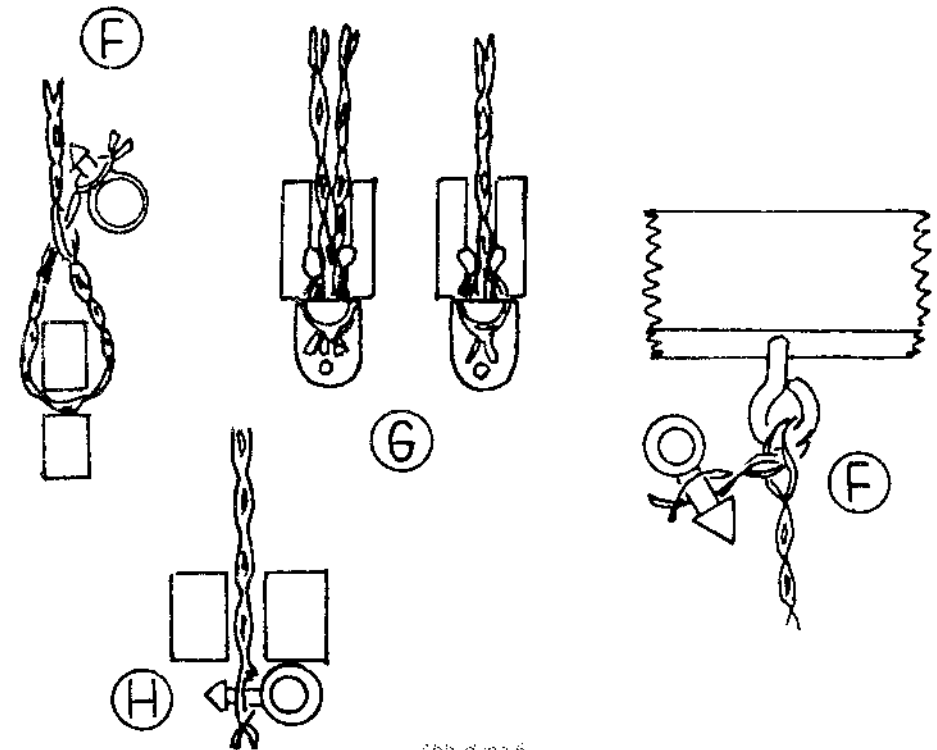


Abbildung 6

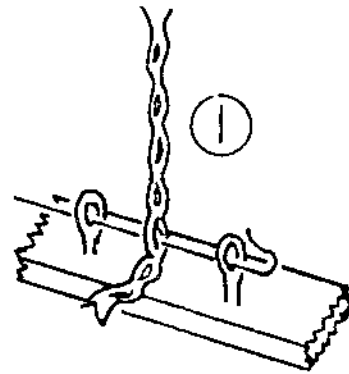
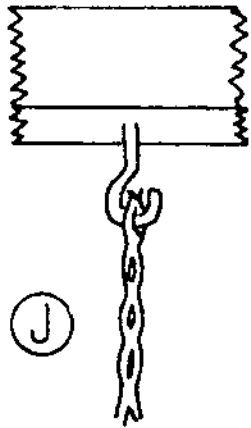


Abbildung 6

**Aufgelöster Knoten (Abb. 7)**

- a) Bilden Sie mit der Schnur eine Schlaufe und ziehen Sie diese in Pfeilrichtung durch eine Öse (Die Schnur kann beliebig – d.h. abhängig von der gewünschten Länge – durch jede Öse hindurchgezogen werden). Die doppelt genommene Schnur kommt aus der Öse heraus und bildet eine Schlaufe, L.
- b) Webstuhlteil, verschnürt mit der Schlaufe L.

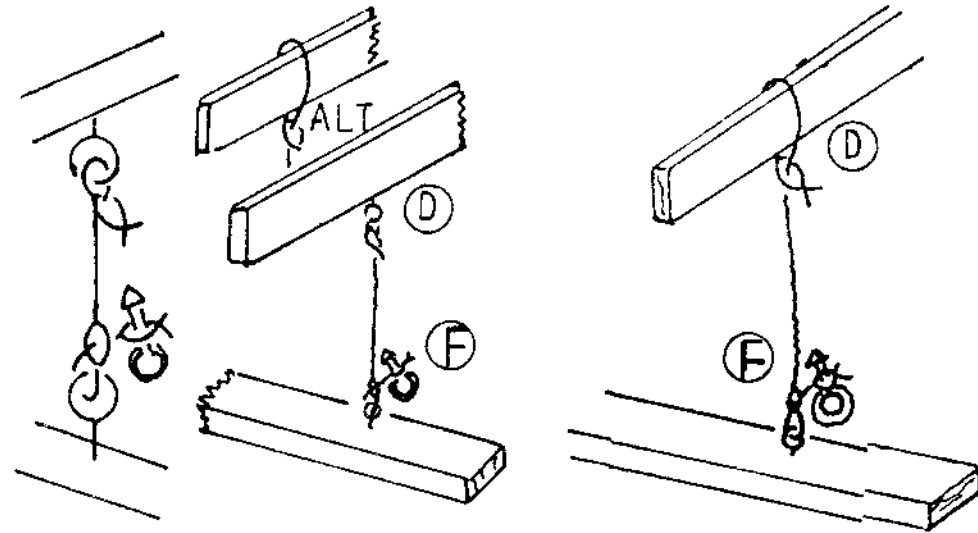


Abbildung 16

Abbildung 17

**Rollenwebstuhl (Abb. 18)**

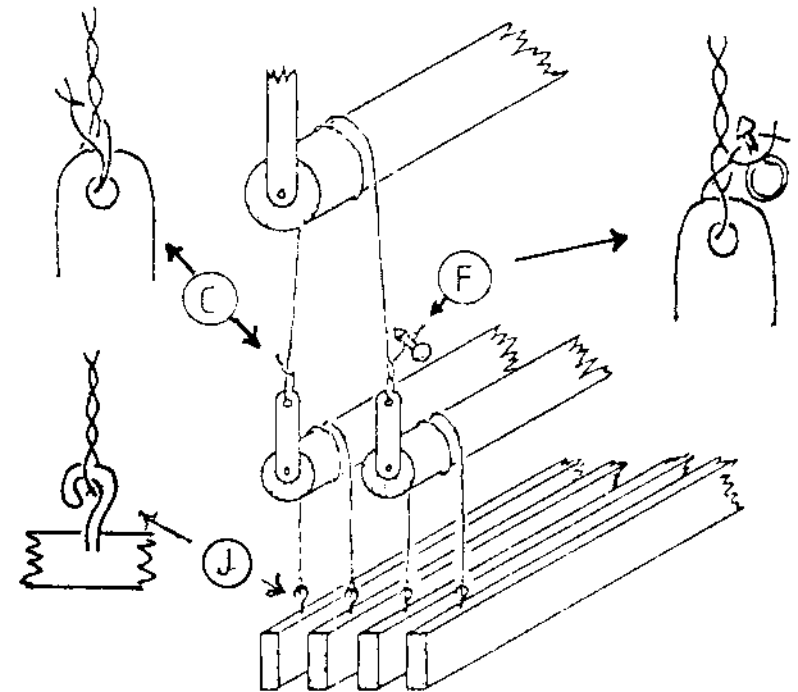


Abbildung 18

Rollenwebstuhl (Variationen, Abb. 19)

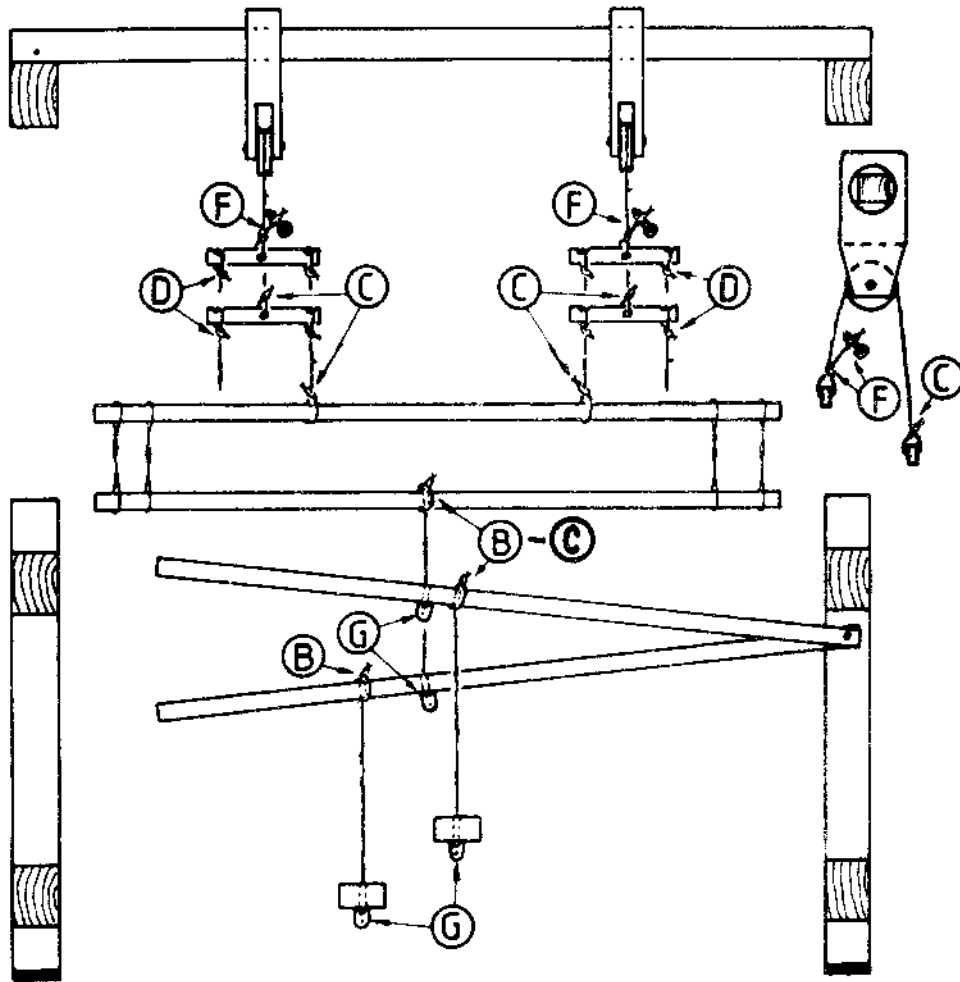


Abbildung 19

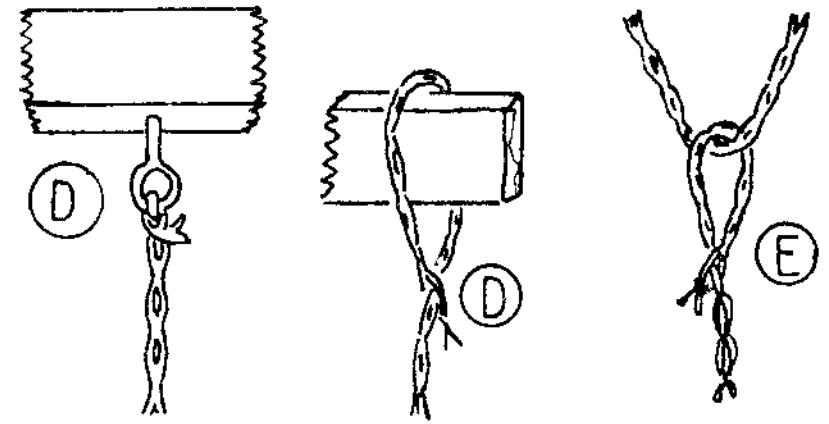


Abbildung 5

Verstellbare Verschnürungen (Abb. 6)

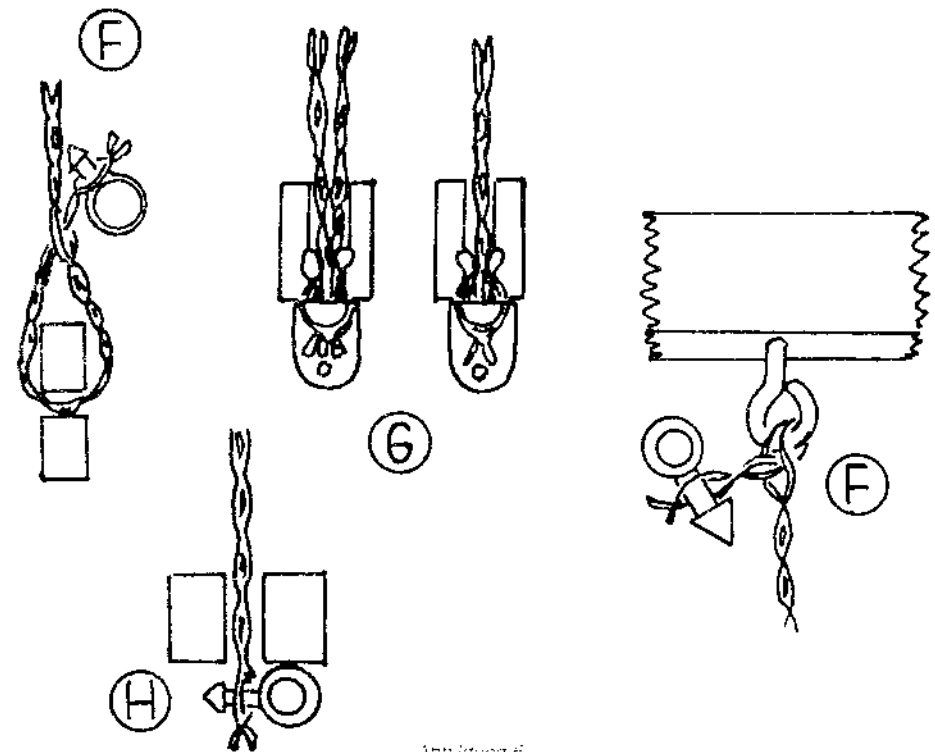


Abbildung 6

Vorschläge zur Verschnürung verschiedener Webstuhlteile  
 Verschnürung eines Sektions-Kettbaumes (Abb. 9)

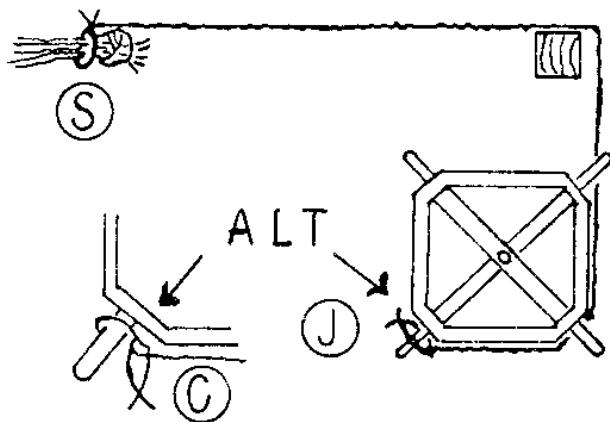


Abbildung 9

Kettbaum- und Warenbaumverschnürungen (Variationen, Abb. 11)

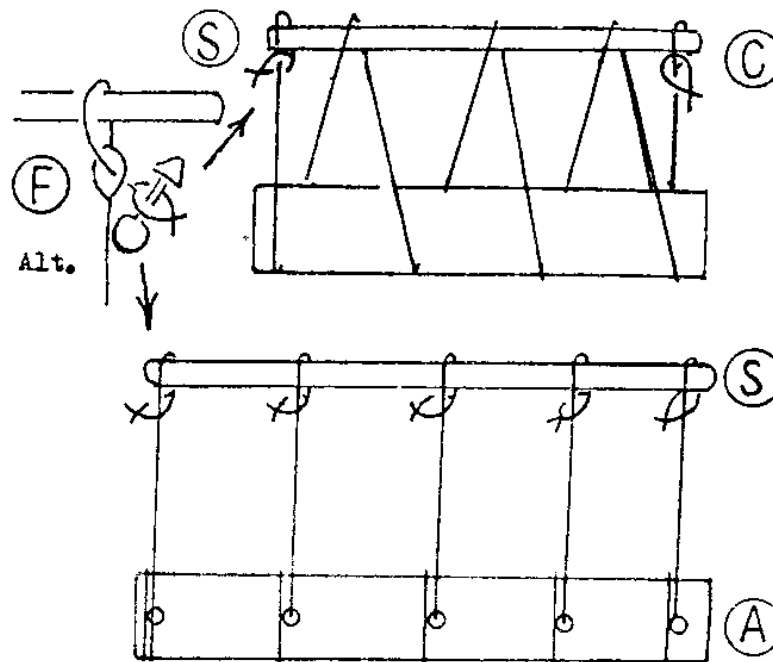


Abbildung 11

Kettbaum- und Warenbaumverschnürungen (Abb. 10)

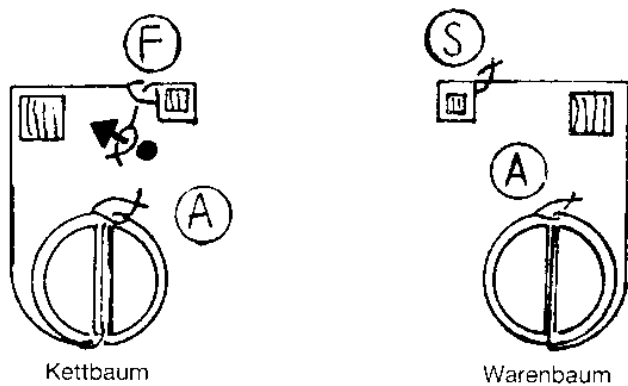


Abbildung 10

Aufhängung der Schaffhalter (Abb. 12)

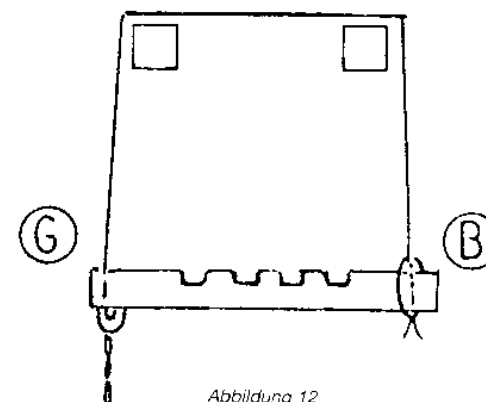


Abbildung 12



## Anbinden der Querhölzer und Tritte

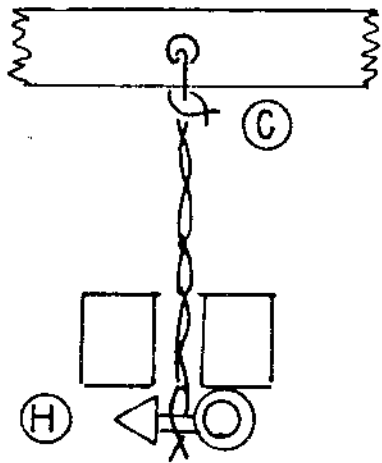


Abbildung 13

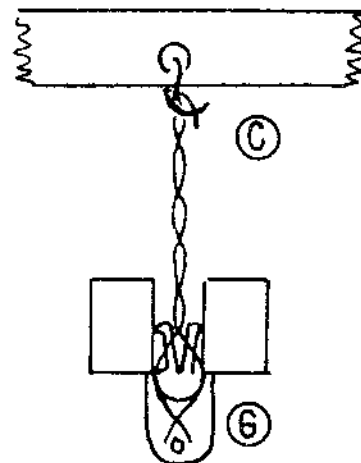


Abbildung 14

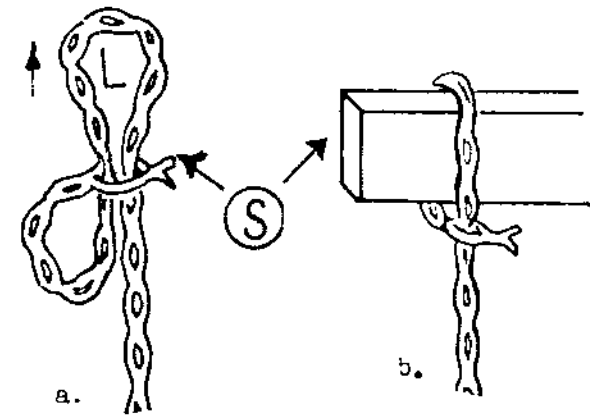


Abbildung 7

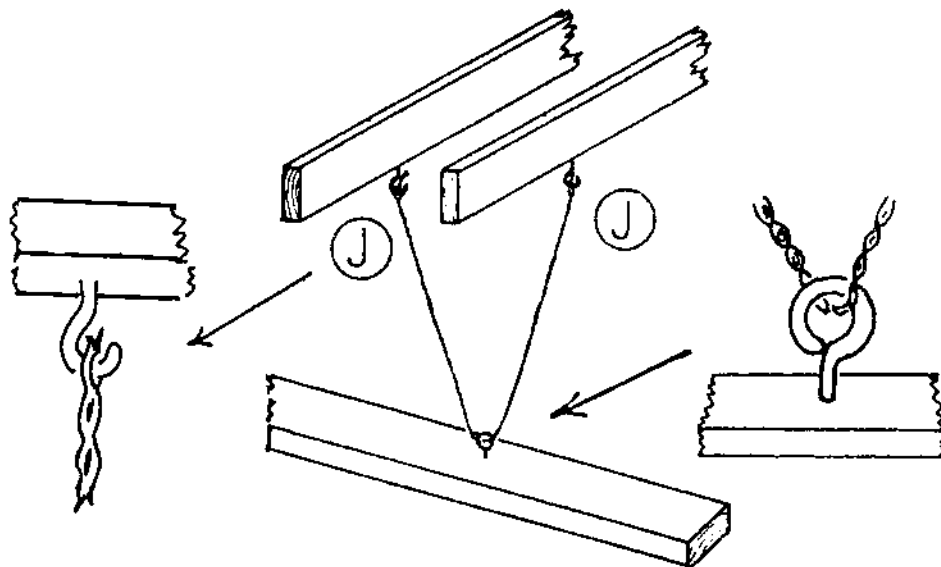


Abbildung 15

## Markierte Ösen

Schnüre, die wiederholt gelöst werden, können am Befestigungspunkt, d.h. an der entsprechenden Öse, dauerhaft markiert werden (benützen Sie dazu einen Filzstift!), um eine schnelle Wiederbefestigung an der gleichen Stelle zu ermöglichen. Die Abbildung 8 teigt ein Beispiel.



Abbildung 8